



IBF-Newsletter

April 2017 | Nr. 35

Flexibleres Studium mit Haupt- und Nebenfächern

Einführung von Haupt- und Nebenfächern bei den Ökonomen – das klingt nach einer Trockenübung in Organisation, ist es aber nicht! Interdisziplinarität wird dadurch gefördert und das fächerübergreifende Studium durch das neue Studienreglement wesentlich erleichtert und attraktiver gestaltet. Die Studierenden werden sich durch die neuen Möglichkeiten hoffentlich zu interessanten und kreativen Kombinationen von Studienrichtungen ermuntern lassen.

Bisher mussten sich Masterstudierende an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät auf ein Fachgebiet fokussieren, wie zum Beispiel *Banking and Finance*, *BWL* etc., und dort mit Vorlesungen, Übungen, Seminaren und einer Abschlussarbeit insgesamt 120 ECTS Credits erarbeiten. Andere Fachgebiete konnten nur im beschränkten Rahmen von Wahlfächern abgedeckt werden. Eine populäre Wahl war Betriebswirtschaftslehre zu studieren, aber ergänzend viele Fächer im Bereich *Banking and Finance* zu absolvieren.

Seit dem Herbstsemester 2016 können sich Studierende neu für ein Haupt- und ein Nebenfach entscheiden. Im Hauptfach müssen sie dann 90 ECTS Credits, im Nebenfach 30 ECTS Credits erreichen. Innerhalb von Haupt- und Nebenfächern gibt es vordefinierte Pflichtveranstaltungen sowie sogenannte Wahlpflichtveranstaltungen (eine Auswahl von Veranstaltungen, aus denen eine bestimmte Anzahl Credits erreicht werden muss) und dazu nach wie vor einen gewissen Freiraum für Wahlveranstaltungen jeglicher Art.

Die Studienrichtung *Banking and Finance* kann sowohl auf Bachelor- wie auf Masterstufe auch als Nebenfach gewählt werden. Auf der Masterstufe bietet unser Institut zudem folgende vier Spezialisierungen als Nebenfach an: *Banking*, *Corporate Finance*, *Financial Economics* und *Quantitative Finance*. Im eingangs erwähnten Fall kann nun also *BWL* im Hauptfach und *B&F* im Nebenfach gewählt werden (oder umgekehrt). Die Kombination von Informatik mit *B&F* dürfte ideal sein für Fintech-Themen. Aufdrängen werden sich aber auch Kombinationen von *B&F* mit fakultätsfremden Angeboten wie den Rechtswissenschaften oder mit Ethik.

Wir freuen uns, unseren Studierenden diesen flexibleren Studienrahmen anbieten zu können. Er wird die Ausrichtung auf spezifische Themenkreise erleichtern, somit das Profil unserer Absolventen weiter schärfen und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern.

Den Leserinnen und Lesern der *IBF-News* wünsche ich im Namen der Institutsleitung einen schönen Frühling.

Prof. Dr. Marc Chesney
Direktor Institut für Banking und Finance
Head Department of Banking and Finance



INHALTSVERZEICHNIS

TABLE OF CONTENTS

Aktuell/Ankündigungen	Latest News/Coming Events	3
Lehre	Teaching	6
Personelles	People	9
Forschungsbeitrag	Research contribution	12
Diverses	Miscellaneous	24

Institutsleitung

Directorate

- Prof. Dr. Marc Chesney, Direktor
- Prof. Dr. Kjell Nyborg, Stellvertretender Direktor, Fachbereich Corporate Finance
- Prof. Dr. Thorsten Hens, Fachbereich Financial Economics
- Prof. Dr. Markus Leippold, Fachbereich Quantitative Finance
- Prof. Dr. Steven Ongena, Fachbereich Banking & Insurance

Geschäftsführung

Management Board

- Dr. Benjamin Wilding, Leitung Lehre und Weiterbildung
- Eckart Jäger, Leitung Forschungsmanagement
- René Hegglin, Leitung Administration

Beirat

Advisory Board

- Michel Demaré, Chairman of the Board of Directors, Syngenta AG, Basel
- Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Franke, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Universität Konstanz
- Antoinette Hunziker-Ebnetter, CEO, Founding Partner, Forma Futura Invest AG, Zürich
- Dr. Stephanino Isele, Leiter Institutionals & Multinationals, Mitglied der Geschäftsleitung, ZKB, Zürich
- Dr. Ulrich Körner, Mitglied der Konzernleitung, Group COO sowie CEO Corporate Center, UBS, Zürich
- Dr. Andréa M. Maechler, Mitglied des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, Zürich
- Joachim Oechslin, Chief Risk Officer, Mitglied der Geschäftsleitung, Credit Suisse AG, Zürich
- Cecilia Reyes, PhD, Chief Investment Officer, Zurich Insurance Group, Zürich
- Dieter Wirth, Swiss Asset Management Industry Leader, Partner, PricewaterhouseCoopers Ltd., Zürich

Impressum

Herausgeber / Publisher: Institut für Banking und Finance der Universität Zürich
Plattenstrasse 14, CH-8032 Zürich, www.bf.uzh.ch

Redaktionsteam: René Hegglin, Richard T. Meier, Ruth Häfliger

Abonnieren Sie den IBF-Newsletter oder empfehlen Sie ihn weiter auf unserer Website unter <http://www.bf.uzh.ch/newsletter>

Themenvorschläge und weitere Anregungen senden Sie bitte an die Redaktion ([newsletter\[at\]bf.uzh.ch](mailto:newsletter[at]bf.uzh.ch)).

AKTUELL/ANKÜNDIGUNGEN

LATEST NEWS/UPCOMING EVENTS

Berufungen / Beförderungen

Hiring / Promotions

Cosimo Munari has been appointed Assistant Professor of Finance and Insurance at the Department of Banking and Finance as of February 1, 2017. He holds a PhD in Mathematics from the Swiss Federal Institute of Technology in Zurich and joined our department in 2015 as Postdoctoral Researcher at the Center for Finance and Insurance (CFI).

His core interest is the application of mathematical and finance theoretical research to a variety of risk management problems arising in insurance, such as risk identification and quantification, capital adequacy, optimal capital allocation, and valuation of insurance products.



Per Östberg has been promoted to Associate Professor of Corporate Finance at the Department of Banking and Finance as of February 1, 2017. Per Östberg has been Assistant Professor at the DBF and the Swiss Finance Institute since 2010. Before joining the University of Zurich, he was Associate Professor at the Norwegian School of Economics (NHH).

His research interests include corporate finance, money, liquidity and investments. His work has appeared in the Journal of Financial Economics, Journal of Financial and Quantitative Analysis and the Journal of Financial Intermediation. Östberg teaches primarily in the areas of corporate finance where he gives courses on mergers and acquisitions at the MA level and empirical corporate finance at the PhD level.



First Conference on Financial Networks and Sustainability

Prof. **Stefano Battiston** and Prof. **Marc Chesney** organized the First Conference on Financial Networks and Sustainability from January 11-13, 2017. The conference aimed to analyze the financial system as a network of actors and contracts to provide crucial insights into how regulators and practitioners can address risk and into the role financial actors can play in the pathway towards a more sustainable and inclusive economy. The conference was a great success and attracted many international scholars, practitioners, and media representatives. The highlight of the conference was a public round table discussion in the UZH Aula hosting Nobel Prize laureate Joseph E. Stiglitz, Thierry Philipponnat, and Sony Kapoor (moderated by Katharina Serafimova).



The highlight of the conference was a public round table discussion in the UZH Aula hosting Nobel Prize laureate Joseph E. Stiglitz, Thierry Philipponnat, and Sony Kapoor (moderated by Katharina Serafimova).

CFA Research Challenge Schweiz

CFA Research Challenge Switzerland

Ein Team der Universität Zürich gewinnt die Schweizer Länderausscheidung des prestigeträchtigen CFA Institute Research Challenge und baut ihren Ruf als Talentschmiede für Finanzanalysten aus. Mit dem CFA Institute Research Challenge wird jedes Jahr die beste Präsentation und Fallstudie eines

Teams von Studierenden zu einem börsenkotierten Unternehmen gewürdigt. 2017 stand Ascom im Fokus der Nachwuchsanalysten. Die Teilnehmenden der UZH lieferten sowohl die beste Präsentation, als auch den besten schriftlichen Report. Die Gruppe mit Tobias Habetha, Moritz Iten, Ivan Kraljevic und Chiphong Vu sicherte sich so einen Platz im EMEA-Finale in Prag Ende April. Ausgebildet wurde das Team am Lehrstuhl von Prof. **Michel Habib** sowie mit Betreuung durch Dr. **Christoph Wenk**.

ERC Advanced Grant

Herzliche Gratulation an Prof. **Steven Ongena**! Für sein Projekt "Treiber des Wachstums von Bankkrediten und Finanzkrisen" erhält er einen der renommierten ERC Advanced Grants in Höhe von EUR 2.1 mn. Die schädlichen Auswirkungen von Finanzkrisen auf die Realwirtschaft haben bei Akademikern und politischen Entscheidungsträgern übereinstimmend zur Auffassung geführt, dass die Finanzmarktregulierung verschärft werden muss. Diese ist auf die Stabilität des gesamten Finanzsystems auszurichten und soll dessen negative Effekte auf den Makro-Realsektor verringern. In diesem Forschungsprojekt wird er die einzelnen Faktoren identifizieren, die zu Kreditwachstum führen und ihre Auswirkung untersuchen. Als empirische Evidenz dient dazu eine Reihe von Mikro-Level-Datensätzen, welche er mit geeigneten Methoden auswerten wird.

SFI Workshop in Finance

On October 25, 2016, the SFI Workshop in Finance was held by the Swiss Finance Institute (SFI) and the Department of Banking and Finance (DBF). 26 participants, both from Swiss and international universities, enjoyed lively and interesting discussions during the workshop, and expressed their appreciation for the feedback they received on their research. Prof. **Steven Ongena** (UZH & SFI) and Prof. Pierre Collin-Dufresne (EPFL & SFI) gave two keynote speeches.

Moreover, the workshop provided a platform for PhD students to present and discuss their theoretical and empirical work in all fields of finance with fellow students and senior researchers. Additionally, a poster session was organized to allow for a broader participation among all workshop participants. Participation by PhD students from universities outside of the SFI network increased competition and diversity, and helped students establish connections with their colleagues from other academic centers. The workshop was supported by the DBF, SFI, and SUK.



Zentralbanken - Mehr Markt für den Euro

An einem öffentlichen Vortrag am 26. Januar 2017 deckte Prof. **Kjell Nyborg** verborgene und beunruhigende Aspekte der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank EZB auf – und machte konkrete Verbesserungsvorschläge für den Euro-Raum. In seinem Buch «Collateral Frameworks – The Open Secret of Central Banks» fokussiert Kjell Nyborg besonders auf den sogenannten «Besicherungsrahmen» der Europäischen Zentralbank. Seiner Ansicht nach sollte den Marktkräften und der Marktdisziplin im Besicherungsrahmen der EZB ein grösserer Stellenwert beigemessen werden. Dies würde das Finanzsystem stabiler machen und es politischem Einfluss oder Fehlern von Entscheidungsträgern weniger aussetzen.

New Center for Sustainable Finance and Private Wealth

On February 1, 2017, the Department of Banking and Finance established the Center for Sustainable Finance and Private Wealth (CSP) at the Chair of Prof. **Marc Chesney**. The CSP's establishment is motivated by and bases its work on the co-occurrence of two phenomena: the increasing relevance and track record of sustainable finance, and the increasing concentration of private wealth. The CSP is uniquely positioned at the nexus of these phenomena. It is based on the expertise of the "Impact Investing for the Next Generation" research and training program co-created in 2015 by Dr. **Falko Paetzold** at the Initiative for Responsible Investment at the Harvard Kennedy School, and the Center for Microfinance at the Department of Banking and Finance created in 2009 by Dr. **Annette Krauss**.



First Heuristics Conference in Finance

From March 27 – 29, 2017, Prof. **Thorsten Hens** and Gerd Gigerenzer held the first Heuristics conference in Finance. Fifty researchers from finance and psychology spent three days at the Campus Hotel Hertenstein. The conference was made possible through the generous financial sponsoring of Peter Pühringer. A heuristic is a fast procedure to take decisions – ignoring some information, e.g. a rule of thumb. In finance for example the NNR-heuristic is well known among Swiss private investors: buy shares of companies whose names you recognize (Nestlé-Novartis-Roche) and hold them for many years. NNR-heuristic performance is surprisingly good. Also, in a well cited paper by DeMiguel, Garlappi and Uppal (RFS, 2009) it is shown that allocating wealth equally among stocks yields better performance than the famous Mean-Variance Analysis.

At the conference, the differences between a heuristic, a behavioral bias, and an optimization model were thoroughly analyzed. Thereafter, the heuristics used by private and institutional investors as well as value and carry investors were compared. Moreover, it was analyzed in which situation which heuristic works. Finally, procedures used to generate successful heuristics were presented and their implementation in asset management and also in regulation were discussed.

The conference offered a fresh look at portfolio theory, financial literacy and regulation. We are very happy to be able to continue along this path with the second heuristics conference in finance scheduled to take place next year.

CUREMhorizonte event „From Capital to Cash“

CUREM organisiert eine weitere öffentliche Fachveranstaltung in der Anlassreihe «CUREMhorizonte» und geht der Frage nach, ob die Risiken von Cash- und Capital>Returns von Immobilienanlagen unterschiedlich zu behandeln sind. Es sprechen: Dr. Stefan Beiner, Pensionskasse PUBLICA, Michael Christen, Zurich Insurance Group, Dr. Claudia Emele, ORTEC Finance, Prof. **Thorsten Hens**, Universität Zürich, Prof. Peter Leibfried, Universität St. Gallen, **Andreas Loepfe**, Universität Zürich, André Tapernoux, Mercer.

Datum und Ort: 04. Mai 2017, 17.30 Uhr, Aula Universität Zürich

Information und kostenlose Anmeldung: <http://www.curem.uzh.ch/de/events/horizonte.html>



Bevorstehende Veranstaltungen

Upcoming events

SFI Research Days 2017, June 11 - 13, 2017, Study Center Gerzensee

In June of each year, the Swiss Finance Institute (SFI) organizes its annual research conference at the Study Center Gerzensee and brings together doctoral students and academics from all Swiss Universities. The SFI Research Days allow doctoral students to present their work in progress and gain valuable feedback from both fellow students and academics. Students are not only encouraged to present their work, but also to act as discussants for other papers. In addition to the scheduled parallel sessions, individual meetings are held between doctoral students and senior academics from Swiss and American Universities. Prizes are awarded for both the Best Paper and the Best Discussant.

For further details see: <http://www.phd-finance.uzh.ch/en/Courses/workshop/doctoralworkshop.html>

7th oikos Young Scholars Finance Academy, September 4 - 6, 2017, University of Zurich

oikos and the DBF are currently organizing the 7th oikos Young Scholars Finance Academy in Zurich. The oikos finance academy is a 3-day platform aimed at supporting young scholars in finance and sustainability to advance their work and expand their international research and professional network. The faculty members of the oikos Finance Academy 2017 are Prof. Timo Busch, University of Hamburg, Prof. Fabrizio Ferraro, IESE Business School and Prof. Sébastien Pouget, Toulouse School of Economics.

The academy welcomes the submission of working papers addressing topics related to sustainability and finance. Deadline for applications is May 1, 2017. To allow for in-depth discussions, places are limited to 15 PhD and post-doctoral researchers from universities worldwide. For more information please refer to: <https://oikos-international.org/programmes/academies/finance-academy/>

LEHRE

TEACHING

Massive Open Online Course: Das liebe Geld – Finance im Alltag

Frei zugängliche universitäre Bildung

Seit anfangs Jahr bietet das Institut für Banking und Finance einen MOOC, welcher unter der Leitung von Prof. **Alexander Wagner** und Dr. **Elisabeth Liechti** vom Teaching Center erstellt wurde, an. MOOC steht für Massive Open Online Course. Dabei handelt es sich um Kurse, die von Universitäten aus der ganzen Welt erstellt und auf spezifischen MOOC-Plattformen kostenlos über das Internet verbreitet werden. Die Offenheit für alle und das weltweite Angebot über das Internet haben häufig grosse Teilnehmerzahlen zur Folge, daher auch das „massive“.

Der erste MOOC, an dem Expertinnen und Experten des Instituts ihr Wissen allen Interessierten weitergeben, startete im Januar 2017. Unter dem Titel „Das liebe Geld – Finance im Alltag“ läuft dieser Online-Kurs auf der amerikanischen MOOC-Plattform www.coursera.org und bietet den Teilnehmenden eine Möglichkeit, das Thema finanzielle Entscheidungen im Alltag gemeinsam mit einem ganzen Team des Instituts zu reflektieren.

Das Institut hat diesen MOOC-Kurs entwickelt, um einen Beitrag zur Kompetenz der breiten Bevölkerung in Geldfragen zu leisten. Möglichst in einer Sprache, die für alle verständlich ist und in einer Art, die das Thema interessant und ansprechend macht. Bewusst wurde deshalb auch die deutsche Sprache gewählt. Nebst den Projektleitern unterrichten Dr. **Benjamin Wilding**, Prof. **Marc Chesney**, Dr. **Kremena Bachmann** und Prof. **Thorsten Hens**.



Im Kurs geht es einerseits um die korrekte Entscheidungsfindung, aber auch um konkretes Wissen und Werkzeuge für die persönliche Finanzplanung und Finanzanlage. Ausserdem werden auch gewisse Finanzprodukte und Entwicklungen im Finanzsektor kritisch diskutiert. Schliesslich wird durch den MOOC auf neuere Forschungsentwicklungen hingewiesen. Dazu gehören auch die Verbindung von Finance, Psychologie und Biologie sowie die daraus gewonnenen Erkenntnisse.

Die Herausforderung liegt darin, das Produkt an Frau und Mann zu bringen, da MOOCs und ihre Plattformen der Allgemeinheit oft noch kein Begriff sind. Sind die Personen einmal im Kurs registriert, ist der Knackpunkt, die Lernenden zu motivieren, „dran zu bleiben“ und den Kurs wirklich abzuschliessen. Der MOOC ist Teil eines von der Universitätsleitung initiierten Projektes zur Analyse des weiteren Umgangs der Universität mit MOOCs. 2017 wird der Kurs alle sechs Wochen neu lanciert und bis Ende des Jahres umfassend analysiert. Bis dahin hoffen wir, möglichst viele Personen erreicht zu haben. Aktuell sind über 500 Personen eingeschrieben. „Massive“ ist das noch nicht, jedoch ein guter Anfang.

Zugang zum Kurs: www.coursera.org/learn/finanzen

Weitere Informationen zu MOOCs allgemein und an der UZH: www.mooc.uzh.ch

Weitere Informationen zum MOOC „Das liebe Geld – Finance im Alltag“: www.bf.uzh.ch/mooc2017

IBF-Projekt „Klicker“

Das IBF-Projekt «Klicker» erhält finanzielle Unterstützung durch den kompetitiven Lehrkredit 2016/2017 zur Förderung innovativer hochschuldidaktischer Projekte. Unter Leitung des Teaching Centers setzte sich Klicker als einziges Projekt der Fakultät durch.

Klicker (www.klicker.uzh.ch) ist ein webbasiertes instant-class-response System. Es wurde entwickelt, um die Interaktion zwischen Dozierenden und Studierenden in grossen Lehrveranstaltungen auf einfache Art und Weise zu ermöglichen. Im Laufe des Projektes soll der Einsatz von Klicker in der Lehre weiterentwickelt werden. Dies umfasst neben dem Upgrade der Software auf eine neue Back-end-Version auch neue Funktionen sowie die Einführung der Sprache Englisch. Der Release ist auf spätestens Ende 2017 geplant.

Neue Kurse

New courses

Behavioral Ethics (Bachelor)

As of spring term 2017, a new bachelor seminar on Behavioral Ethics will be offered by Prof. **Carmen Tanner**. Details: <https://studentservices.uzh.ch/uzh/anonym/vvz/index.html#/details/2016/004/SM/50821473>

Asset Pricing (PhD)

This course covers Dynamic Portfolio Theory and Asset Pricing as well as Empirical Asset Pricing, and is taught by Professors **Markus Leippold** and **Felix Kübler**.

For details see: <https://studentservices.uzh.ch/uzh/anonym/vvz/index.html#/details/2016/004/SM/50675553>

Seminar on “Sustainability: Challenges and Solutions”

Prof. **Marc Chesney**, with the help of three PhD students **Jonathan Krakow**, **Kathrin DeGreiff**, and **Andrea Hofer** of the Departments of Banking and Finance as well as Economics, has launched a new seminar on the topic of “Sustainability: Challenges and Solutions”. Within the first session, speaker **Katharina Serafimova** discussed the connection between the financial sector and environmental challenges. Further sessions will follow. For details see: <http://www.bf.uzh.ch/sust2017>



Applications for MSc in Quantitative Finance UZH ETH

About 200 candidates applied for acceptance into the MSc UZH ETH program in Quantitative Finance starting in September 2017. 21 candidates were directly admitted and 56 candidates were invited for interviews. The selection process is still ongoing.

Weiterbildung

Executive education

Finance Weiterbildung

Das Herbstsemester 2016 wurde mit sehr guten Teilnehmendenzahlen abgeschlossen. Aktuell laufen die Kurse des Frühjahrssemesters. Im Sommer werden spannende Präsenzseminare angeboten:

- Strukturierte Produkte: Wie kann ich Strukturierte Produkte in meinem Portfolio einsetzen, und welche Fehler sollte ich vermeiden?
- Behavioral Finance: Bei welchen Entscheidungen ist ein Anleger nicht rational, und welche Fehler sollte ich bei den Vermögensanlagen vermeiden?

Im kommenden Herbstsemester werden zudem neben Blended Learning Kursen in den Bereichen Corporate Finance, Asset Management und Banking zwei neue Kurse im Bereich Versicherungen sowie in Makroökonomie angeboten. Informationen zu den Kursen sind auf der Website zu finden: <http://www.finance-weiterbildung.uzh.ch/de/programs/single-courses.html>.

CAS in Wealth Management

Prof. **Thorsten Hens** and his team are pleased to announce the launch of a new educational program for professionals. On August 25, 2017, the Certificate of Advanced Studies (CAS) in Wealth Management will be introduced. The program is singular in its form, as it provides an intriguing insight into various aspects of wealth management, such as behavioral finance, client relationship management, ethical standards, sustainable investments, financial technology, legal issues, and portfolio management theories. Further information: www.wm-weiterbildung.uzh.ch. The registration period ends on July 24, 2017.

Risk, Capital and Liquidity Management

From September 29 to October 1, 2016, the Center for Finance and Insurance held the first edition of the course "Risk, Capital and Liquidity Management". This course is part of the continuing education program at the DBF and is aimed at insurance practitioners. Course director is Prof. **Pablo Koch-Medina**.

Informationsanlässe MAS in Real Estate

Aktuell läuft die Bewerbungsfrist für den MAS in Real Estate. Die 18-monatige Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft startet im März 2018. An den Informationsanlässen erhalten interessierte Kandidatinnen und Kandidaten die Gelegenheit, das Programm näher kennenzulernen und sich mit anderen Interessenten sowie einem Alumnus auszutauschen. Der erste Informationsanlass für den Studiengang 2018/2019 findet am 23. Mai 2017 statt.

Daten und Informationen: <http://www.curem.uzh.ch/de/masterprogramm/info.html>

Kompaktkurs Immobilien Portfolio und Assetmanagement

Der sechstägige Kurs richtet sich an Berufsleute aus dem Bereich Immobilien Portfolio- und Asset Management, private und institutionelle Investoren sowie deren Beraterinnen und Berater. Anmeldeabschluss: 16. Mai 2017. Link: <http://www.curem.uzh.ch/de/kompaktkurse/investment-mgmt.html>



PERSONELLES

PEOPLE

Auszeichnungen, Fördermittel

Awards, grants

- Prof. **Thorsten Hens** and Dr. **Kremena Bachmann** won the “ZKB Best Paper Award” of the year 2016 for their paper entitled “Is there Swissness in Investment Decision Behavior and Investment Competence?” published in *Financial Markets and Portfolio Management*, vol. 30, issue 3, pp. 233-275. The formal award ceremony, which was integrated into the Annual Conference of the Swiss Society for Financial Market Research, took place on March 31, 2017 in Zurich.
- Prof. **Thorsten Hens** won the “CUREM Best Teaching Award 2016”.
- Prof. **Cosimo-Andrea Munari** received the ACRI Research Prize 2017. The prize is awarded by the Associazione di Fondazioni e Casse Risparmio Italiane (Association of Italian Savings Banks and Foundations with Banking Origin) and covers a one-month research visit at one of the ACRI consortium institutions. The host department is the Department of Statistics and Quantitative Methods, University of Milan-Bicocca.
- Prof. **Steven Ongena** won the Best Paper Award at the XXVth International Rome Conference on Money, Banking and Finance (December 1-2, 2016), with his paper “Some borrowers are more equal than others: Bank funding shocks and credit reallocation” (O. Dejonghe, H. Dewachter, K. Mulier, S. Ongena, G. Schepens).
Furthermore, he also received the Best Paper Award for “Collateral damaged? On liquidation value, credit supply, and firm performance” (with G. Cerquerio, K. Roszbach) at the Chicago Financial Institutions Conference.

Ernennungen

Appointments

- Prof. **Thorsten Hens** has been appointed Adjunct Professor for Financial Economics by the University of Lucerne.
- Prof. **Pablo Koch-Medina** was appointed Director Risk Management of the Geneva Association. Founded in 1973, the Geneva Association is an international insurance think tank that produces and distributes high-quality research and analysis on global strategic insurance and risk management issues.

Forschungsaufenthalte im Ausland / Freisemester

Research stays abroad / Sabbatical

- Dr. **Santiago Moreno** was visiting researcher at the Department of Economics, University of Sydney, February 3-12, 2017.
- Prof. **Cosimo-Andrea Munari** visited the Department of Statistics and Quantitative Methods, University of Milan-Bicocca, March 1-31, 2017.
- Prof. **Alexander Wagner** will be a visiting professor at Keio University, Tokyo, in May 2017.



Neue Institutsmitglieder

New department members

Wissenschaftliche Mitarbeiter/PostDocs:

- Özel, Bülent; Team Battiston, ab 01.03.2017
- Paetzold, Falko; Team CSP, ab 01.02.2017
- Sluban, Borut; Team Battiston, ab 01.10.2016
- Saroyan, Susanna; Team Battiston, ab 01.06.2016

Assistierende:

- Fattinger, Felix; Team Chesney, zurück ab 01.01.2017
- Negulescu, George; Team Farkas, ab 01.09.2016
- Rohr, Michael; Team Hens, ab 01.03.2017
- Smirnow, Alexander; Team Farkas, ab 01.11.2016
- Svaton, Michal; Team Leippold, ab 01.01.2017

Administratives/technisches Personal

- Carnassale, Daniela; Project and Communications Manager, Team Battiston, ab 15.03.2017
- Chillari, Karin; Marketing und Event Managerin, CUREM, ab 01.05.2017
- Dudziak, Ursula (Uschka); Verwaltungssekretärin, Team Hens, ab 01.06.2017
- Frederick, Andrea; Verwaltungsassistentin, Team CSP, ab 01.05.2017
- Heipman, Margit; Kursbetreuerin MAS Real Estate, CUREM, ab 01.03.2017
- Lerch, Stefan; ICT Techniker, Team Hegglin, ab 01.04.2017
- Wikus, Sarah; Studiengangsleiterin „PhD in Finance“, Team Ongena, ab 01.02.2017

Semesterassistierende:

- Bräm, Elias; Team Hens, ab 01.11.2016
- Fuchs, Florian; Team Hegglin, ab 01.11.2016
- Hardelauf, Marie; Team Hens, ab 01.10.2016
- Liebi, Luca; Teaching Center, ab 13.10.2016
- Meyer, Toni; Teaching Center, ab 13.10.2016
- Näf, Jeffrey; Team Paoella, ab 01.11.2016
- Parodi, Melwin; Weiterbildung, ab 24.01.2017
- Renggli, Mauro; Teaching Center, ab 13.10.2016
- Schneider, Christian; Teaching Center, ab 27.03.2017
- Sivanesan, Abichan; Teaching Center, ab 27.03.2017
- Zhu, Yiwen; Team Paoella, ab 01.11.2016

Abgänge

Departing personnel

Die folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben das Institut verlassen:

- Baltruschat, Johannes, per 30.09.2016
- Bardoscia, Marco, per 31.10.2016
- Binakaj, Ermir, per 31.12.2016
- Brumm, Johannes, per 30.09.2016
- Egg, Alexandra, per 30.09.2016
- Jovanovic, Mira, per 31.03.2017
- Maurer, Björn, per 30.04.2017



- Meier, Pascal, per 31.12.2016
- Nyboe, Marius, per 30.09.2016
- Piazz, Denise, per 30.09.2016
- Quensel, Patrick, per 31.12.2016
- Sakhanda, Daria, per 31.12.2016
- Visentin, Gabriele, per 31.10.2016
- Vo, Anh, per 30.09.2016

Wir danken allen Abgängerinnen und Abgängern herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft!

Gäste

Guests

Gast CUREM:

- Christian Hilber, Professor für Economic Geography an der London School of Economics wird am 21. und 22. April 2017 die Vorlesungen Urban Economics und Housing im MAS in Real Estate am CUREM halten.

Gäste Lehrstuhl Hens:

- Prof. Igor Evstigneev, University of Manchester, was invited for two short research visits, one in November 2016 and one in January 2017.
- Prof. Ramazan Gençay, Simon Fraser University, gave a two-week block course on “Market Microstructure”, February 6-16, 2017.
- Prof. Giuliano Curatola, Goethe-Universität Frankfurt am Main, has been invited to join the research group of Professor Hens for three months from March to May 2017.
- Prof. Klaus Schenk-Hoppé, School of Social Sciences, University of Manchester, has been invited for two research visits, one in March 2017, the second one from May to June 2017.
- Sid Sanghi, Washington University in St. Louis, has been invited to join the research group of Professor Hens as an academic guest from May to June 2017.

Gäste Lehrstuhl Kübler:

- Herakles Polemarchakis, Professor am Department of Economics, Universität Warwick. Diverse Besuche zwischen Dezember 2016 und Februar 2017.
- Xuezheng Qin, PhD, School of Economics, Peking University, February 6-13, 2017.
- Mauricio Villalba, PhD Student, Instituto Nacional de Matemática Pura y Aplicada, Rio de Janeiro, October 15-31, 2016.

Gäste Lehrstuhl Ongena:

- Simona Nistor Mutu, Assistant Professor in Banking, Faculty of Economics and Business Studies, Babeş-Bolyai University of Cluj-Napoca, Romania, October to November 2016.
- Tanseli Savaser, Assistant Professor of Finance, Bilkent University, Turkey, SNSF short visit, February to May 2017.
- Lizeth Mendez, PhD Student, Universidad Autónoma Metropolitana, Mexico City, February to May 2017.
- Frederik Eidam, PhD Student, University of Mannheim, March 2017.

FORSCHUNGSBEITRAG**RESEARCH CONTRIBUTION****Forschung im Fokus #1****Research Spotlight #1****Pathways towards instability in financial networks**

Prof. **Stefano Battiston**, Dr. **Marco Bardoscia** (mit Fabio Caccioli, Guido Caldarelli)

publiziert in *Nature Communications*, Volume 8, 14416 (2017), doi:10.1038/ncomms14416

Der Ausfall einer einzelnen Bank ist gefährlich. So schadet eine Bankinsolvenz häufig nicht nur den Gläubigern und Kunden dieser Bank, sondern kann auch andere Banken und gar ganze Finanzsysteme in Bedrängnis bringen. Prof. **Stefano Battiston** mit Dr. **Marco Bardoscia** und Kollegen zeigen auf, dass die Finanzstabilität von der Vernetzung der Banken untereinander abhängig ist. Analog zu Krankheiten, welche sich von einer Person zur anderen übertragen, können Verluste ansteckend wirken und sich rasch über Finanzinstitutionen verbreiten, falls diese durch verschiedene Verträge miteinander vernetzt sind.

Ein wichtiger Kanal dieser finanziellen Krankheitsübertragung läuft als Ansteckung über Solvenz. Wenn die Wahrscheinlichkeit des Ausfalls einer Finanzinstitution steigt, so erwarten deren Gläubiger potentielle Verluste und rechnen diesen erwarteten Verlust bereits in ihre Buchhaltung mit ein. Als Konsequenz daraus reduziert sich deren Vermögen, was wiederum die Ausfallwahrscheinlichkeit erhöht. Das antizipieren deren Gläubiger (nun die Gläubiger der Gläubiger) und verrechnen die erwarteten Verluste ihrerseits. Ein wankendes Institut steckt über die Erwartung eines bevorstehenden Verlustes andere Institute an.

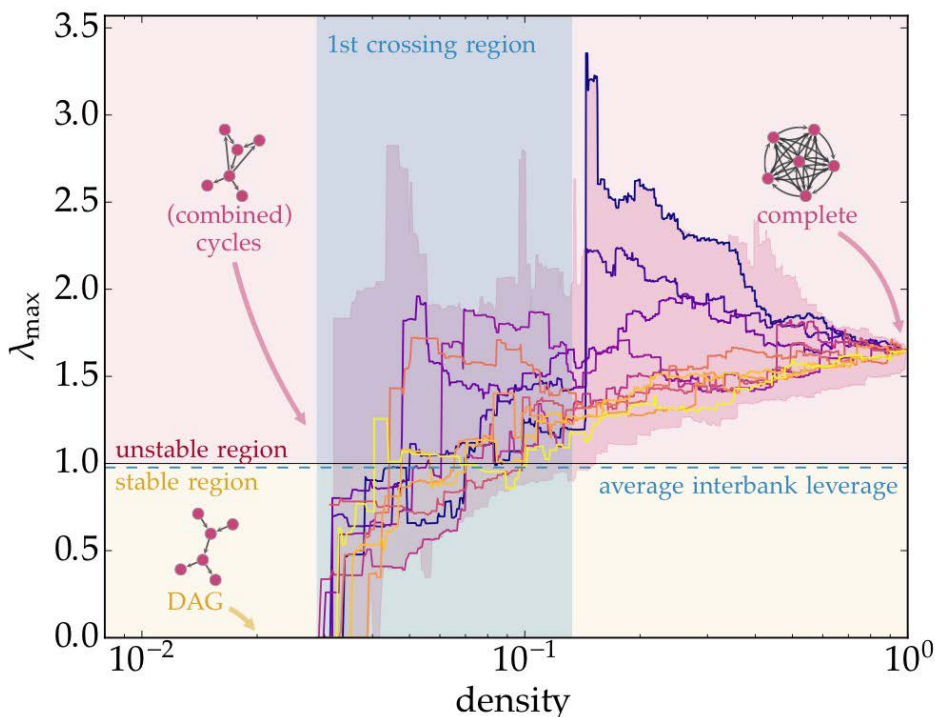
Stabilität ist einer der wichtigsten Eckpfeiler eines jeden Finanzsystems. Intuitiv ist ein Finanzsystem dann stabil, wenn es unerwartete Schocks relativ unbeschadet überstehen und absorbieren kann. Als instabil gilt ein System hingegen, wenn sich Schocks durch daraus resultierende Ausfälle von Finanzinstitutionen gar noch verstärken.

In ihrem Forschungsbeitrag zeigen die Autoren wie die Finanzstabilität durch die Topologie der Verträge der Finanzinstitutionen untereinander beeinflusst wird. Die Resultate basieren auf der Praxis des «mark-to-market», welche Wertschriften entsprechend ihrem Marktpreis in der Bilanz verrechnet sowie der gängigen Erwartung, dass Gläubiger im Falle eines Konkurses des Schuldners nicht vollständig mit dem Schuldenbetrag rechnen dürfen. Die Instabilität hängt dabei von spezifischen zyklischen Strukturen innerhalb des Interbanken-Netzwerkes ab.

Der soeben im renommierten Journal *Nature Communications* publizierte Forschungsbeitrag identifiziert zwei grundsätzliche Pfade, auf welchen sich Instabilität verbreitet. Ironischerweise sind diese beiden Wege verbunden mit Prozessen, welche das System eigentlich hätten stabilisieren sollen. Der erste Pfad bildet einen Prozess der Marktintegration nach, in welchem neue Institutionen zum Finanzsystem hinzugefügt werden. Der zweite Pfad entspricht einer Diversifikationsstrategie, in welcher Finanzinstitute ihr Vermögen auf stetig mehr Gegenparteien verteilen (siehe Abbildung).

Die Ergebnisse zeigen auf Schwachstellen der gegenwärtigen Bankenregulierung, welche in Form der sogenannten mikroprudentiellen Regulierung stark auf die Stabilität einzelner Banken setzt. Werden Banken dazu animiert, ihre grössten Positionen zu limitieren, wirkt das als Anreiz individuelle Risiken zu diversifizieren. Das kann zur Illusion führen, dass jede einzelne Institution sicherer wird, obwohl dabei das gesamte System als Kollektiv betrachtet instabiler wird. Das Team um Prof. Battiston emp-

fehlt daher den Einsatz eines neuen Masses λ_{max} , den Eigenwert der Verschuldung auf dem Interbankenmarkt, als Indikator für Regulierer und die Aufsicht, um die Stabilität des Finanzsystems zu messen.



Die Stabilität eines Finanzsystems kann gemessen werden über das Ausmass der Diversifikation der Vernetzung von Banken untereinander. Je verteilter die Schulden einer Bank auf dem Interbankenmarkt ist, umso grösser wird der sogenannte Eigenwert λ_{max} . Falls λ_{max} kleiner als der Schwellenwert von 1 ist, dann ist das System stabil. Andernfalls, wenn λ_{max} den Wert 1 übersteigt, ist das System instabil. Die Abbildung zeigt, dass das System von stabil zu instabil wechselt wenn die Dichte, mit welcher Banken über Verträge vernetzt sind, steigt. In dieser Abbildung wird das System aus den 50 grössten EU Banken in 2013 gebildet (Daten von Bureau van Dijk Bankscope).

Forschung im Fokus #2

Research Spotlight #2

Corporate Governance: Beyond Best Practice

Prof. **Alexander Wagner** und Dr. **Christoph Wenk-Bernasconi**
publiziert als SFI White Paper, <http://bit.ly/SFICorpGov>

In einem im Dezember 2016 erschienenen SFI White Paper entwickeln die beiden Autoren auf Basis aktueller Trends und Marktbeobachtungen einen Rahmen zur Analyse von Corporate Governance Themen. Dieser basiert, eingebettet in den gesetzlichen Rahmen und den Ansprüchen der breiteren Gesellschaft, auf vier oft diskutierten Eckpfeilern des Governance-Kreislaufs: Aktionäre, Verwaltungsrat (VR), Vergütungssystem und Value Reporting. In all diesen Bereichen hat sich über die Jahre eine sogenannte „best practice“ etabliert, welche von den Autoren kritisch diskutiert wird.

Aktionäre wurden in den letzten Jahren aktiver, so stieg deren Stimmbeteiligung an den GVs von Schweizer Unternehmen von 55% im Jahr 2012 auf 70% im Jahr 2016. Weiterführende Analysen zeigen, dass einflussreiche Investoren, oft in den USA oder im Vereinigten Königreich ansässig, dem Verwaltungsrat nicht mehr einfach blind vertrauen. Diese Investoren sind zwar passiv und langfristig investiert, zählen aber zu den aktivsten im Corporate Governance-Dialog und sehen einen Wert in der Ausübung der Aktionärsstimmrechte.

Damit die internationalen Investoren in ihrer Stimmabgabe über einen „One-size-fits-all“-Ansatz hinausgehen und lokale Faktoren berücksichtigen, müssen Schweizer Unternehmen, insbesondere deren VR, vermehrt den Dialog mit diesen Investoren führen. Umfrageergebnisse zeigen auch, dass Investoren zwar die Wahl des VR als das wichtigste Traktandum einer Generalversammlung einschätzen, oft aber zu wenig Informationen darüber haben, weshalb die vorgeschlagenen Kandidaten und Kandidatinnen für das VR-Amt im konkreten Fall geeignet sind.

Zur Entwicklung der Vergütung des Managements der Top 100 Emittenten in der Schweiz beobachten die Autoren eine Konvergenz zwischen den grossen (SMI) und mittleren (SMIM) Unternehmen; zahlten die SMI Unternehmen 2009 ihren CEOs im Median rund 2.6-mal mehr als SMIM Unternehmen, schrumpfte dieser Unterschied 2015 auf 1.9. Die Höhe von Vergütungen stellt ein potenzielles Reputationsrisiko für Unternehmen dar, insbesondere wenn die Performance des Unternehmens nicht stimmt. Die aktienbasierte Vergütung steigt: Dem Median-CEO eines SMI Unternehmens wurde 2015 rund 49% der Vergütung in aktienbasierten Instrumenten zugeteilt, verglichen mit 32% in 2007. Zudem haben viele Unternehmen Aktienoptionen durch Performance-Aktien (Aktien, deren definitive Zuteilung von bestimmten Leistungskonditionen abhängt) ersetzt. Manche erhoffen sich davon die Reduktion exzessiver Risikoanreize. Dies ist jedoch ein Irrtum, bleiben doch mit diesen modischen 'Best-Practice'-Instrumenten starke Risikoanreize bestehen. Anstatt gesteuert werden sie eher vernachlässigt. Angemessener für die langfristige Vergütung könnten einfache Aktienprogramme sein.

Das Value-Reporting von Schweizer Unternehmen zeigt weiterhin Verbesserungspotential auf: In einer Analyse von 228 Geschäftsberichten erfüllten nur 32% der 2016-Berichte die Anforderungen des modernen Value Reportings und bloss 14% der Unternehmen berichteten ausreichend über nichtfinanzielle Faktoren. Dies wird durch Umfragen bestätigt: 85.7% der befragten Emittenten glauben, dass sie alle relevanten Informationen zur Vergütung veröffentlichten, jedoch stimmen nur 44.6% der befragten Investoren zu. Nur 21.4% der Investoren waren mit der Offenlegung der leistungsabhängigen Vergütung 2016 zufrieden. Eine Verbesserung der Wert-Berichterstattung sollte im Interesse der Unternehmen sein, können diese doch so die Kapitalkosten senken und interne Entscheidungsfindung verbessern. Das Institut für Banking und Finance führt dazu seit vielen Jahren ein jährliches Value Reporting Rating durch (Details siehe: <http://www.bf.uzh.ch/go/Value-Reporting>).

Insgesamt kommen die Autoren zum Schluss, dass die heute vielerorts angestrebte „Best Practice“ zur Corporate Governance zu kurz greift und die individuellen Gegebenheiten von Unternehmensorganisationen und Aktionärs- sowie Stakeholder-Ansprüchen zu wenig berücksichtigt. Regelbasierte (tick-the-box) Ansätze, oftmals in der Stimmrechtsberatung und Regulierung angewendet, bilden die komplexen Unternehmensrealitäten nicht ab. Auf Prinzipien basierende (situative) Analysen der Corporate Governance führen oft zu anderen Schlussfolgerungen. Auch die Geschlechterquote, wie sie im Rahmen der Revision des Obligationenrechts diskutiert wird, kann so differenzierter betrachtet werden. Insgesamt kann Corporate Governance die Wertschöpfung dann fördern, wenn sie auf die individuelle Unternehmenssituation abgestimmt ist.

Artikel in Fachzeitschrift
Journal articles

- Battiston, S.:** „Pathways towards instability in financial networks“ (mit M. Bardoscia, F. Caccioli, G. Caldarelli), 2017, Nature Communications, 8(14416).
Link: <http://www.nature.com/articles/ncomms14416>
- Battiston, S.:** „A Climate Stress-Test of the Financial System“, 2017, Nature Climate Change, 7, 283-8. Link: <http://www.nature.com/nclimate/journal/v7/n4/full/nclimate3255.html>
- Brumm J., Kryczka D., Kübler, F.:** „Recursive Equilibria in Dynamic Economies with Stochastic Production“, Econometrica, 2017, forthcoming.
- Farkas, W., Necula, C.:** „A Two-Factor Cointegrated Commodity Price Model with an Application to Spread Option Pricing“ (with E. Gourier, R. Huitema), 2017, Journal of Banking & Finance, 77, 249-68. Link: <http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0378426617300109>.
- Hens, Th.:** „Decision Theory Matters for Financial Advice“ (mit J. Mayer), 2017, Computational Economics.
Link: <https://link.springer.com/article/10.1007/s10614-017-9668-6/fulltext.html>
- Hens, Th.:** „Estimating cumulative prospect theory parameters from an international survey“ (mit M.O. Rieger, M. Wang), 2016, Theory and Decision.
Link: <http://link.springer.com/article/10.1007%2Fs11238-016-9582-8>
- Koch-Medina, P., Munari, C., Sikic, M.:** „Diversification, protection of liability holders and regulatory arbitrage“, 2017, Mathematical Finance and Economics, 11(1), 63-83.
Link: <http://link.springer.com/article/10.1007/s11579-016-0171-y>
- Kübler, F.:** „The Identification of Beliefs from Asset Demand“ (mit H. Polemarchakis), Econometrica, forthcoming.
- Kübler, F.:** „What are Asset Demand Tests of Expected Utility Really Testing?“ (with L. Selden, X. Wei), Economic Journal, forthcoming.
- Leippold, M.:** „Pricing and Disentanglement of American Puts in the Hyper-Exponential Jump-Diffusion Model“, (with N. Vasiljevic), 2017, Journal of Banking & Finance, Vol. 77, 78-94. Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2571208.
- Leippold, M.:** „Maximum Diversification Strategies Along Commodity Risk Factors“ (with S. Bernardi and H. Lohre), 2017, European Financial Management, forthcoming.
Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2290776.
- Leippold, M.:** „Strategic Investment and Optimal Portfolio Choice under Incomplete Markets“, (with J. Stromberg), 2017, Journal of Banking & Finance, forthcoming.
Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2511204.
- Leippold, M.:** „Are Ratings the Worst Form of Credit Assessment Apart from All the Others?“, (with A. Bloechlinger), 2017, Journal of Financial and Quantitative Analysis, forthcoming.
Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2012277.
- Leippold, M.:** „Discrete-Time Option Pricing with Stochastic Liquidity“ (with St. Schaerer), 2017, Journal of Banking & Finance, Vol. 75, 1-16.
Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2744493.
- Nyborg, K.:** „Central bank collateral frameworks“, 2017, Journal of Banking & Finance, Vol. 76, 198-214. Link: <http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S037842661630259X>
- Nyborg, K.:** „Consistent Valuation of Project Finance and LBO's using the Flows-to-equity Method“ (with I. Cooper), European Financial Management, forthcoming.
- Ongena, S.:** „Household wealth inequality, entrepreneurs' financial constraints and the Great Recession. Evidence from the Kauffman Firm Survey“, (with F. Braggion, M. Dwarkasing), Small Business Economics, forthcoming.

- Ongena, S.:** „Finance and development in Muslim economies“ (with M. Shahid Ebrahim, Ph. Molyneu), Journal of Financial Services Research, forthcoming.
- Ongena, S.:** „Monetáris politika és a bankok hitelkínálata“ (with I. Schindele, D. Vonnák), Hungarian Economic Review, pp. 217-237.
- Wagner, A., Tanner, C.:** „Prefrontal connections express individual differences in intrinsic resistance to trading off honesty values against economic benefits“ (with A. Seid-Fatemi, Y. Morishima, F. Heise, R. Gibson, Ph. Tobler), 2016, Scientific Reports, Vol. 6.
Link: <http://www.nature.com/articles/srep33263>
- Wagner, A., Wenk, Ch., Schneider, R.:** „Der Verwaltungsrat zwischen Regulierung und Marktdisziplin“, Expert Focus, September 2016.
Link: http://www.mediafire.com/file/51jygce52x20ea9/Schneider_Wagner_Wenk.pdf
- Wälchli, B.:** „A Proximity based Macro Stress Testing Framework“, Dependence Modeling, 2016, 4, 251-276.
- Zhang, A.:** “How Much is the Gap? Efficient Overnight Jump Risk-Adjusted Valuation of Leveraged Certificates“ (with M. Thul), 2016, Quantitative Finance, forthcoming.
Link: <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/14697688.2016.1276299>

Bücher/Buchbeiträge

Books/Articles in books

- Chesney, M.:** “Der Widerspruch zwischen Neoliberalismus und liberaler Demokratie am Beispiel des Finanzmarktes“, Kapitel im Buch „Demokratie in der Krise“, Chronos Verlag, 2016.
- Farkas, W., Necula, C.:** „The Impact of Cointegration on Commodity Spread Options Innovations in Derivatives Markets“ (with E. Gourier, R. Huitema), Springer Proceedings in Mathematics & Statistics, 165, pp. 421-435. 2016.
Link: <http://link.springer.com/book/10.1007/978-3-319-33446-2>.
- Hens, Th.:** „Die Bestimmung der Angemessenheit und der Geeignetheit von Finanzdienstleistungen und Finanzinstrumenten“ (mit R. Sethe), in: Aktuelle Herausforderungen des Gesellschafts- und Finanzmarktrechts – Festschrift für Hans Caspar von der Crone zum 60. Geburtstag, (Sethe, R., Weber, R., Stoffel W.A, and J.L. Chenaux, eds.), Schulthess Juristische Medien AG, Zurich, p. 589 – 618.

Paper Präsentationen

Paper presentations

- Kübler, F.:** „The Identification of Beliefs from Asset Demand“ (mit H. Polemarchakis), 2016 NSF/NBER/CEME Mathematical Economics Conference. Johns Hopkins University, Baltimore, 30.10.2016.
- Munari, C.:** “Diversification, protection of liability holders and regulatory arbitrage“, XVIII Workshop on Quantitative Finance, University of Milan-Bicocca, 26.01.2017.
- Munari, C.:** „The theory of capital requirements“, DiSMQ Seminar, Department of Statistics and Quantitative Methods, University of Milan-Bicocca, 15.02.2017.
- Munari, C.:** „Challenging Expected Shortfall“, Colloquium of the Institute of Mathematical Statistics and Actuarial Science, University of Bern, 10.03.2017.
- Necula, C.:** „A generalized Bachelier formula for pricing basket and spread options“ (paper with F. Fringuellotti), Vienna Congress on Mathematical Finance, 12.-14.09.2016.

- Ongena, S.:** „CDS and Credit: Testing the Small Bang Theory of the Financial Universe with Micro Data“, American Economic Association, 2017 Annual Meeting, Chicago, 06.01.2017.
- Ongena, S.:** „Some Borrowers are more equal than others: Bank funding shocks and credit reallocation“, American Economic Association, 2017 Annual Meeting, Chicago, 07.01.2017.
- Ongena, S.:** „The Invisible Hand of the Government: “Moral Suasion” during the European sovereign debt crisis“, American Economic Association, 2017 Annual Meeting, Chicago, 08.01.2017.
- Ostinelli, D.:** „The Big Innovation Bang“, at:
 - CUNEF, Madrid, Finance Seminar, October 2016.
 - Haute École de Gestion, Seminar, Fribourg, November 2016.
- Rochet, J-C.:** „The reluctant Defaulter: A Tale of High Government Debt“, University of Southern California, Los Angeles, 16.11.2016.
- Scheidegger, S.:** „(Peta-) Scalable High-Dimensional Dynamic Stochastic Economic Modeling“, at:
 - Center for Financial and Risk Analytics (CFRA), Stanford University, 06.10.2016.
 - EPFL, Lausanne, 11.01.2017.
- Scheidegger, S.:** „Pricing American Options under High-Dimensional Models with Recursive Adaptive Sparse Expectations“, Center for Financial and Risk Analytics (CFRA), Stanford University, 06.10.2016.
- Scheidegger, S.:** „High-Dimensional Dynamic Stochastic Economic Modeling“, Carnegie Mellon University, Tepper School of Business, Pittsburg, 02.12.2016.
- Treccani, A.:** „Pricing American options under multi-factor models with recursive adaptive sparse expectation“ (paper with S. Scheidegger), Center for Quantitative Finance Risk Analysis, München, 29.09.2016.
- Wagner, A.:** „Straight talkers and vague talkers: The effects of managerial style in earnings conference calls“ (with M. Dzielinski, R. Zeckhauser), at:
 - European Winter Finance Summit, Züri, 12.-15.03.2017.
 - American Finance Association, Chicago, 07.01.2017.
 - Textual Analysis Workshop, München, 15.12.2017.
 - Financial Management Association, Las Vegas, 21.10.2017.
- Wagner, A.:** „Which Swiss gnomes attract the money?“, American Finance Association, Chicago, 07.01.2017. Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2738806
- Wagner, A.:** „Managerial incentives to take asset risk“, American Economic Association, Chicago, 06.01.2017. Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=1595343
- Wagner, A.:** „Investing in managerial honesty“, American Economic Association, Chicago, 06.01.2017. Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2912795
- Wagner, A.:** „Agency versus hold-up: On the impact of binding say-on-pay on shareholder value“, Financial Management Association, Las Vegas, 21.10.2017.
 Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=1793089
- Zhang, A.:** „Recovery is Never Easy - Dynamics and Multiple Equilibria with Financial Arbitrage, Production and Collateral Constraints“, at:
 - Royal Economic Society PhD. Meetings, London, Januar 2017.
 - European Winter Meeting of the Econometric Society, Edinburgh, Dezember 2016. Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2899866

Working papers

- Battiston, S., D'Errico, M.:** *"How does risk flow in the credit default swap market?"* (with T. Peltonen, M. Scheicher), European Systemic Risk Board Working Paper no 33.
Link: <https://www.esrb.europa.eu/pub/pdf/wp/esrbwp33.en.pdf?ce86cf9372e645bcbbd4faffef58f073>
- D'Errico, M.:** *"Mapping the interconnectedness between EU banks and shadow banking entities"* (with J. Abad, N. Killeen, V. Luz, T. Peltonen, R. Portes), CEPR Discussion Paper DP11919. Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2937770
- D'Errico, M.:** *"Compressing over-the-counter markets"* (with T. Roukny)
Link: <https://www.aeaweb.org/conference/2017/preliminary/1533?page=5&per-page=50>
- D'Errico, M.:** *"Shedding light on dark markets: First insights from the new EU-wide OTC derivatives dataset"* (with J. Abad, I. Aldasoro, C. Aymanns, L. Fache Rousova, P. Hoffmann, S. Langfield, M. Neychev, T. Roukny), ESRB Occasional Paper Series no 11, September 2016.
Link: https://www.esrb.europa.eu/pub/pdf/occasional/20160922_occasional_paper_11.en.pdf
- Koch-Medina P., Munari, C.:** *"Existence, uniqueness, and stability of optimal portfolios of eligible assets"* (with M. Baes), Arxiv, submitted, 2017. Link: <https://arxiv.org/abs/1702.01936>
- Koch-Medina P., Munari, C.:** *"Comonotonic risk measures in a world without risk-free assets"* (with G. Svindland), Arxiv, submitted, 2016. Link: <https://arxiv.org/abs/1602.05477>
- Leippold M., Yang, H.:** *"Particle Filtering, Learning, and Smoothing for Mixed-Frequency State-Space Models"*. Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2856948
- Leippold, M., Rüegg, R.:** *"Mix or Integrate Styles: Much Ado About Nothing"*
Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2887117
- Munari, C.:** *"Fatou property, representations and extensions of law-invariant risk measures on general Orlicz spaces"* (with N. Gao, D. Leung, F. Xantos), Arxiv, submitted, 2017.
Link: <https://arxiv.org/abs/1701.05967>
- Wagner, A., Ziegler, A.:** *"Company Stock Reactions to the 2016 Election Shock: Trump, Taxes and Trade"* (with R. Zeckhauser), SFI Research Paper 17-01, Februar 2017.
Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2909835
- Wagner, A., Tanner, C.:** *"Investing in managerial honesty"* (with R. Gibson, M. Sohn), SFI Research Paper 17-03, Januar 2017.
Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2912795
- Wagner, A.:** *"Neglected Risk in Financial Innovations: Evidence from Structured Product Counterparty Exposure"* (with M. Arnold, D. Schütte), SFI Research Paper 14-24, Januar 2017,
Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2419016
- Wagner, A., Birchler, U., Hegglin, R.:** *"Which Swiss Gnomes Attract Money? Efficiency and Reputation as Performance Drivers of Wealth Management Banks"* (with M. Reichenecker), SFI Research Paper 16-25, Dezember 2016.
Link: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2738806
- Zhang, A.:** *"Recovery is Never Easy - Dynamics and Multiple Equilibria with Financial Arbitrage, Production and Collateral Constraints"*, SFI Working Paper 17-02, 2017.

Zeitungsartikel

Newspaper articles

- Chesney, M.:** *"La croissance en question"*, Le Temps, 15.11.2016.
- Chesney, M.:** *"Der Terror ist Resultat einer bankrotten Politik"*, Infosperber, 23.12.2016.

- Chesney, M.:** „Terrorisme, la fin de la trêve“, Le Temps, Lausanne, 12.01.2017.
Chesney, M.: „Wachstum in Frage stellen“, Tages Anzeiger, 13.02.2017.
Meisser, L.: „Blockchain – Eine Chance für den Finanzplatz“, NZZ, 27.09.2016.
Link: <https://www.nzz.ch/meinung/kommentare/blockchain-eine-chance-fuer-den-finanzplatz-ld.118851>
Meisser, L.: „Bitcoins Wilder Westen“, Finanz und Wirtschaft (Blog), 12.01.2017.
Link: <http://www.fuw.ch/article/bitcoins-wilder-westen/>
Mukhlynina, L., Nyborg, K.: „The Choice of Valuation Techniques in Practice: Education versus Profession“, VOX, 23.10.2016.
Link: <http://voxeu.org/article/choosing-valuation-technique-education-versus-profession>
Nyborg, K.: „Das offene Geheimnis der Zentralbanken“, NZZ, 26.01.2017.
Link: <https://www.nzz.ch/wirtschaft/zu-wenig-beachtete-besicherungspolitik-das-offene-geheimnis-der-zentralbanken-ld.141886>
Ongena, S.: „Democratic development lowers the cost of credit“, VOX, 22.02.2017.
Link: <http://voxeu.org/article/democratic-development-lowers-cost-credit>

Medienpräsenz/Diverses

Media coverage/Miscellaneous

- Chesney, M.:** „Mögliche Initiative fordert eine revolutionäre Steuer (neuer Vorschlag Mikrosteuer)“ (Autor U. Gasche), Berner Zeitung, 03.10.2016.
Chesney, M.: „Mikrosekunden-Wettgeschäft an Börsen verbieten“ (Autor U. Gasche), Infosperber, 13.10.2016.
Chesney, M.: „Une "micro-taxe" pour abolir tous les impôts“ (Autor M. Farine), Le Temps, 25.10.16.
Chesney, M.: „Un économiste veut remplacer les impôts par une taxe sur les transactions financières“, Radio RTS La 1ère, Lausanne, 25.10.2016.
Chesney, M.: „Mit Mikrosteuern das Steuersystem revolutionieren“, SRF „Echo der Zeit“, 20.11.2016.
Chesney, M.: „Welche Steuer erfinden wir heute?“ (Autor E. A. Murphy), BZ, 25.11.2016.
Chesney, M.: „Taxe sur les transactions financières: les Suisses mieux lotis qu'en Europe?“ (Autoren C. Boccard, A. Cywie), Le Temps, 21.03.2017.
Chesney, M.: „La finance est en proie à une crise des valeurs“, (Autor G. Sassoon), Tribune de Genève, 23.01.2017.
Habib, M.: „Wo das EV/Ebitda helfen kann“ (Autor M. Griesdorf), Finanz und Wirtschaft, 22.02.2017.
Habib, M.: „Wie Anleger das KBV erfolgreich nutzen“ (Autor M. Griesdorf), Finanz und Wirtschaft, 01.03.2017.
Habib, M.: „Was eine hohe Dividendenrendite bedeutet“ (Autor M. Griesdorf), Finanz und Wirtschaft, 08.03.2017.
Hens, Th.: „Das Ende des klassischen Portfolios?“ (Autor C. Gabriel), NZZ, 03.02.2017.
Link: <https://www.nzz.ch/finanzen/fonds/professor-thorsten-hens-an-der-finanz-17-das-ende-des-klassischen-portfolios-ld.143307>
Krauss, A.: „Auch Investoren haben die Mikrofinanzierung entdeckt“, SRF, Echo der Zeit, 15.03.2017.
Kübler, F.: „Aktienzerfall bei der Deutschen Bank“, Schweizer Fernsehen SRF, 30.09.2016.
Kübler, F.: „Was ist eigentlich Cashflow?“, NZZ Finanzlexikon, 01.12.2016 (mit SFI).
Löpfe, A.: „Zu sinkenden Immobilienpreisen kann es jederzeit kommen“ (Autor R. Haimann), Zeitschrift ImmobilienBusiness, März 2017. [Link zum Artikel](#)

- Meisser, L.:** „Fintech Made in Switzerland“, Auftritt im Dokumentarfilm von M. Stagars.
Link: <http://fintech-documentary.com/>.
- Nyborg, K.:** „Collateral Frameworks: The Open Secret of Central Banks“, Wallstreet online, 24.01.2017.
- Nyborg, K.:** „La BNS se dit rassurée par les nouvelles tendances immobilières“, Le Temps, 13.10.2016
- Nyborg, K.:** „Mehr Markt für den Euro“, (Autor F. Schönholzer), UZH News, 31.01.2017
Link: <http://www.news.uzh.ch/de/articles/2017/Collateral-Frameworks.html>
- Nyborg, K., Mukhlynina, L.:** „Le pragmatisme dans la valorisation“ (Autor P. Kaczor), L’Agefi, 03.11.2016.
- Wagner, A.:** „Some truths about honesty“, TEDx talk, November 2016.
Link: <https://www.youtube.com/watch?v=MV9KzOS9MGI>
- Wagner, A.:** „Was ist eigentlich Eigenkapital“, NZZ Online, 08.01.2017.
Link: <https://www.nzz.ch/finanzen/nettowert-eines-unternehmens-was-ist-eigentlich-eigenkapital-ld.137023>
- Wagner, A.:** „Was ist eigentlich Arbitrage“, NZZ Online, 15.01.2017.
Link: <https://www.nzz.ch/finanzen/nzz-finanzlexikon/preisdifferenz-ausnuetzen-was-ist-eigentlich-arbitrage-ld.134613>
- Wagner, A., Wenk, Ch.:** „Swiss Finance Institute warnt vor Performance Aktien als Bonus“, (Autor D. Sigrist), in: Schweizerische Depeschagentur SDA, Der Bund, cash, awp Finanznachrichten, Swissquote, Agence Télégraphique Suisse, 07.12.2016.
- Wagner, A., Wenk, Ch.:** „Plaidoyer contre les quotas de femmes dans les entreprises“ (Autor E. Garesus), Le Temps, 07.12.2016.
- Wagner, A., Wenk, Ch.:** „Swiss Finance Insitute sieht Verbesserungspotenzial bei Jahresberichterstattung“ (Autor D. Sigrist), Finanz und Wirtschaft, 07.12.2016.
- Wagner, A., Wenk, Ch.:** „Swiss Finance Institute consiglia di migliorare i rapporti annuali“ (Autor D. Sigrist), Schweizerische Depeschagentur SDA, 07.12.2016.
- Wagner, A., Wenk, Ch.:** „Rémunération des cadres: mise en garde contre les actions de performane“ (Autor: B. Grossenbacher), L’Agefi; 08.12.2016.
- Wagner, A., Wenk, Ch.:** „Les quotas de femmes seraient inefficaces“ (Autor B. Grossenbacher), L’Agefi, 08.12.2016.
- Wagner, A., Wenk, Ch.:** „La pression actionnariale décortiquée“ (Autor M. Théry), L’Agefi, 08.12.2016.
- Wagner, A., Wenk, Ch.:** „Markantes Verbesserungspotenzial bei Schweizer Geschäftsberichten“, in: Basler Zeitung, cash, finanzen.ch, awp Finanznachrichten, Swissquote, 08.12.2016.
- Wagner, A., Wenk, Ch.:** „Performance-Aktien unter der Lupe“ (Autor M. Gollmer), Finanz und Wirtschaft, 10.12.2016.
- Wagner, A., Ziegler, A.:** „A closer look at the post-election stock rally“ Harvard Gazette, 27.02.2017.
Link: [http://news.harvard.edu/gazette/story/2017/02/a-closer-look-at-post-election-stock-rally/?utm_source=SilverpopMailing&utm_medium=email&utm_campaign=02.27.2017%20\(1\)](http://news.harvard.edu/gazette/story/2017/02/a-closer-look-at-post-election-stock-rally/?utm_source=SilverpopMailing&utm_medium=email&utm_campaign=02.27.2017%20(1))
- Wagner, A., Ziegler, A.:** „Wall Streets Liebe zu Trump könnte rasch enden“, in:
- CE Presse, Café Europe, 07.03.2017.
- Unternehmer Zeitung, 07.03.2017.
- Wagner, A., Ziegler, A.:** „Warnung vor dem Ende der Trump-Rally bei Aktien“, Börsen-Zeitung, Frankfurt, 08.03.2017.

Vorträge, Seminare und Kurse
Lectures, seminars and courses

- Chesney, M.:** „*L'innovation financière et ses risques systémiques*“, Séminaire d'Economie Politique, Institut Fédéral des Hautes Etudes en formation professionnelle (IFFP), Bulle, 29.09.2016.
- Chesney, M.:** „*Illusion Bankensanierung – auf dem Weg in die Krise?*“, GeldDebatten: Thesen – Gespräche – Initiativen, Miller's Theater, Zürich, 06.02.2017.
- Hens, Th.:** „*Die Ökonomie des Zinses – eine kleine Einführung*“, CuremHorizonte, Zürich, 28.09.2016.
- Hens, Th.:** „*iFM – A Research Revolution in Finance*“, ZZ-Forum, WU Wien, 03.11.2016.
- Hens, Th.:** „*Der Suitability Test für Strukturierte Produkte: Eine ökonomische Perspektive*“, UFSP-Finreg, Zürich, 09.11.2016.
- Hens, Th.:** „*Behavioural Finance*“, Valiant Bank, Bern, 15.11.2016.
- Hollenstein, A.:** „*Urban Psychology*“, Gastvorlesung, Technische Universität Berlin, 26.04.2017.
- Meisser, L.:** „*Digitalisierung, was kommt auf uns zu?*“, State Secretariat for Economic Affairs (SECO), 27.11.2016.
- Meisser, L.:** „*Bitcoin and Blockchain*“, Swiss Federal Office of Energy (BFE), 08.03.2017.
- Moreno, S.:** „*A principal-agent model of trading under market impact*“, Department of Economic, University of Sydney, 09.02.2017.
- Östberg, P.:** „*The Sovereign Debt Crisis: Rebalancing or Freezes?*“, at:
- Sheffield Business School, 28.09.2016.
- Audencia Business School, Nantes, 06.10.2016
- SBS Stockholm, 29.11.2016.
- Ongena, S.:** „*The Risk of the Sovereign*“, ETH Risk Day, 16.09.2016.
- Ongena, S.:** „*Bank Geography*“, 23rd Annual Meeting of the German Finance Association, Universität Bonn, 30.09.2016.
- Ongena, S.:** „*Bank Branch Closures*“, Seminare bei:
- KU Leuven, Belgien, 19.09.2016.
- Universität Maastricht, 22.09.2016.
- Universität Nottingham, 12.10.2016.
- Ongena, S.:** „*Cost of Equity for Banks*“, Universität Glasgow, 11.10.2016.
- Ongena, S.:** „*Loan Conditions When Due to Branch Closure Firms Transfer to Another Bank*“, 6th CInSt Workshop "Banking in Emerging Markets: Challenges and Opportunities", National Research University, Higher School of Economics, Moscow, 07.10.2016.
- Ongena, S.:** „*Collateral Damage? On Collateral, Corporate Financing and Performance*“, Georgetown University, McDonough School of Business, Georgetown, 21.10.2016.
- Ongena, S.:** „*Cost of Bank Equity and Lending*“, bei:
- SFI Finance Workshop, Zürich, 24.10.2016.
- Center for Financial Frictions (FRC), Copenhagen Business School, 28.10.2016.
- Schweizerische Nationalbank, Zürich, 01.11.2016.
- University of Groningen, 18.01.2017.
- University College, Dublin, 09.01.2017.
- Ongena, S.:** „*Bank Funding Shocks and Credit Reallocation*“, Swissquote Conference 2016 on the Future of Banking, Lausanne, 04.11.2016.
- Ongena, S.:** „*Branch Closures and Loan Conditions*“, Paris Financial Management Conference, 12.-14.12.2016.
- Ongena, S.:** „*Counter-Cyclical Capital Buffer*“, bei:
- L'Autorité de contrôle prudentiel et de résolution – ACPR, Banque de France, Paris, 14.12.2016.

- Central Bank of Ireland, Dublin, 09.01.2017.
- Ongena, S.:** „Changes in the cost of bank equity and the supply of bank credit“, Fourth Research Workshop of the Task Force on Banking Analysis for Monetary Policy of the MPC, Österreichische Nationalbank, Wien, 26.01.2017.
- Ongena, S.:** „Model & method selection“, Workshop on evaluating the post-implementation effects of the G20 financial regulatory reforms, Federal Reserve Bank, New York, 15.02.2017.
- Rochet, J-C.:** „Bank Regulation and Sustainable Finance“, Swissquote Conference 2016 on the Future of Banking, SFI, EPFL, 04.11.2016.
- Rochet, J-C.:** „NGOS, Regulators and Lobbies“, Conférence “Les nouvelles frontières de l’Etat“, Paris, 24.01.2017.
- Scheidegger, S.:** „Introduction to scientific and parallel programming in economics and finance“, Workshop on modern scientific computing, Universität Genf, 08.-17.11.2016.
- Scheidegger, S.:** „Machine learning for High-Dimensional Dynamic Stochastic Economies“, HEC, University of Lausanne, 14.02.2017.
- Scheidegger, S.:** „Global Solution Methods IVb“ (joint with Johannes Brumm), Teaching at the Central Bank of Colombia, Bogota, 22.-28.2.2017.
- Wagner, A.:** „Managerial incentives to take asset risk“, BI Oslo, 08.03.2017.
- Wagner, A.:** „Straight talkers and vague talkers: The effects of managerial style in earnings conference calls“, Nottingham Business School, 21.03.2017.
- Wagner, A.:** „Investing in managerial honesty“, Nottingham University, Department of Economics, 22.03.2017.

Konferenzen/Workshops

Conferences/Workshops

Conference activities of DBF members:

Stefano Battiston

- Organization of the First Conference on Financial Networks and Sustainability: January 11-13, 2017.
Link: <http://www.finexus.uzh.ch/en/events/conference-financial-networks.html>
Round table with Prof. Stiglitz (video): https://cast.switch.ch/vod/clips/1oxni6bikd/link_box
- At the 2017 annual meeting of the American Economic Association, which was held in conjunction with the Allied Social Sciences Associations (ASSA), Dr. Marco D’Errico and Prof. Stefano Battiston co-organized the Paper Session entitled “New Developments in Derivatives Markets: Flow of Risk, Financial Innovation, and Pricing Models”
Link: <https://www.aeaweb.org/conference/2017/preliminary/1533?page=5&per-page=50>
- Organizer of the Satellite Workshop, Conference on Complex Systems (CCS) Satellite Workshop: Financial Networks and Policy Applications. Link: <http://www.ccs2016.org/satellite-sessions.html>
- Co-organizer of the session on Financial Systems, speaker at the Global-Systems-Science-OECD Workshop.
- Program committee member at the second RiskLab/BoF/ESRB Conference on Systemic Risk Analytics: <http://risklab.fi/events/sra2016/>
- Keynote speaker at the session "Understanding complexity and uncertainty in coupled human-natural systems: new approaches to sustainability analysis", the 28th Annual European Association for Evolutionary Political Economy (EAEPE) Conference: Industrialisation, socio-economic transformation and Institutions:
- Co-organizer of the session on Climate-finance and Climate stress-testing, COP22.



CUREM

Am 31. März 2017 fand der zweite Swiss Real Estate Research Congress statt. Das Center for Urban & Real Estate Management war Mitinitiator und –organisator des Fachkongresses. Es wurden 18 empirische Arbeiten aus den Bereichen Immobilieninvestment und Raumökonomie präsentiert.

Link: <http://www.srerc.ch/index.php/de/>

Walter Farkas

- Mit-Organisation des *Swiss Risk Association Flag Ship Event* am 9 November 2016: "Die Schweizer Armee als Instrument des Risikomanagements in der Schweiz - Bedrohungen und Antworten" mit KKdt André Blattmann. (Organisation in Zusammenarbeit mit dem SFI).
- Mit-Organisation des *Swiss Risk Association Flag Ship Event* am 29 November 2016: "Bitcoin & Blockchain - How does it work and what does it mean?" Referenten waren Prof. Dr.-Ing. Katarina Adam (Universität Berlin), Dr. Jochen Dürr: SIX, Group Chief Risk Officer (CRO), Roman Polupanov: EPAM, Director of IT Delivery and Blockchain. Moderator: Sandro Schmid: AAAccell, Partner
- Mit-Organisation des *Swiss Risk Association Flag Ship Event* am 16 Januar 2017: Panel Diskussion mit den Chief Risk Officers von UBS und Credit Suisse, Dr. Christian Bluhm (UBS) und Joachim Oechslin (CS). Moderator: Prof. Dr. em. Martin C. Janssen, Ecofin Group.

Thorsten Hens

- Organization of the "1st Conference on Heuristics in Finance", Lake Lucerne, March 27 - 29, 2017.

Felix Kübler

- Severo Ochoa Centers / María de Maeztu Units of Excellence 2016 Evaluation Committee: Chair of Scientific Committee.

Kjell Nyborg

- Session Chair at the European Winter Finance Summit, Obertauern, March 12-15, 2017.

Per Östberg

- Program Chair and Session Chair, European Winter Finance Summit, Obertauern, March 12-15, 2017.

Steven Ongena

- American Economic Association, 2017 Annual Meeting, Chicago: Leitung Poster Presentation "Asymmetric Information and the Securitization of SME loans", sowie Discussant zu „Bank Regulation and Lending“ und „Securities Markets and Macroeconomic Outcomes“. 06.-08.01.2017.
- 10th Swiss Winter Conference on Financial Intermediation, Lenzerheide: Mit-Organisator und Mitglied des Programmkomitees. 12.-15.03.2017.
- Financial Intermediation in Emerging Markets Conference, Cape Town: Mitglied Scientific Committee. 08.-09.12.2016.

Jean-Charles Rochet

- Keynote speech „Aggregate Bank Capital and Credit Dynamics“, 23rd Conference DGF German Finance Association, University of Bonn, September 30 – October 1, 2016.
- Research Stream Chair „Sustainable Finance Moving Center Stage“, 11th Annual Meeting of SFI, Zürich, October 4, 2016.

DIVERSES

MISCELLANEOUS

PhD Welcome Event

DBF Director Prof. **Marc Chesney** and the PhD Program Director Prof. **Per Östberg** welcomed our new PhD students to our Department on September 27, 2016. The students and some faculty members visited the Beyer Watch Museum in Zurich and afterwards socialized over welcome drinks at the James Joyce Bar.



UZH PhD / Postdoc barbecue

The second interdisciplinary UZH PhD / Postdoc barbecue took place in November 2016 in the hall of Dozentenfoyer ETH Zentrum. More than 100 participants from the four departments of the Faculty of Business, Economics and Informatics enjoyed the last opportunity to celebrate "Oktoberfest" 2016.

The guests could taste delicious traditional meals, enjoy fascinating views of Zurich and get to know each other in the relaxed Oktoberfest atmosphere. The evening was accompanied by a "get to know others research" game, where all participants had to form teams of four (one member from each department) and make spontaneous presentations based on the research slides of other colleagues.

The organizers, Heidi Bodenmann (BWL), Tobias Grubenmann (IFI), Silvia Maier (ECON) and **Anastasiia Sokko** (DBF), thank the Faculty of Business, Economics and Informatics as well as the four Departments of Economics, Business Administration, Banking and Finance, and Informatics, for their generous financial support.

